

# Crazy Demon

Von NekokoNeko

## Kapitel 10: Mutterinstinkte

Wir beginnen bei einer Vampirin, die einem Teufel die Hölle heiß macht:

„Willst du mich ein verarschen, Sebastian?!“ zischte ich und sah den Bruder meiner Besten Freundin mehr als einfach nur wütend an. Dieser blieb, wie bei Askja, bei seiner kalten Maske, aber das war mir redlich egal ich würde ihn jetzt zusammen Scheißen. Egal ob er danach aussah als hätte ich bloß 'ne Fliege zerdrückt.

„Bist du nur wirklich so dumm?!“ fragte ich weiter und fing damit an, gehetzt hin und her zu laufen. „Also von mir aus kannst du die mit denen Gefühlen ja so quer stellen wie du willst!! Aber musstest du Askja so behandeln?“ zischte ich und immer noch kam keine Reaktion von dem Kerl, aber das war mir, wie bereits erwähnt, scheiß egal. „Du müsstest doch wissen wie Emotional sie sein kann, außerdem ist jetzt auch noch das halbe Haus in Gefahr, stell dir mal vor sie macht sich jetzt irgendwo Luft. Du weißt was das letzte Mal Passiert ist, oder?!“ fragte ich und sah ihn mit glühenden Augen an.

„Atlantis ist untergegangen...“ erklärte er kalt, schon fast desinteressiert. „Atlantis ist untergegangen!“ wiederholte ich laut seine Antwort. „Jaaa, das war mal schön nicht? Päng, Knall und Blubb blubb Blubb! WEG!“ schrie ich. „Was macht sie wohl jetzt. Wahrscheinlich Sprengt sie den Big Bang oder so was!“ rief ich und schlug neben bei noch ein paar Mal auf die Wand ein. Immer noch kam keine Reaktion von Sebastian. Wütend sah ich ihn an, dann viel es mir wie Schuppen von den Augen, ich schüttelte kurz den Kopf um einen klaren Gedanken zu fassen und ein verspieltes lächeln legte sich auf mein Gesicht.

„Se-bas-ti-an...“ säuselte ich und betonte jede Silbe einzelne. //Ha seine Augenbraue hat gezuckt ich hab's ganz genau gesehen!!!// stellte ich stolz fest. Ich strich mir meine Haare zurück und bewegte mich langsam auf ihn zu. „Mir ist grade etwas ein eingefallen...“ sang ich schon fast. „Und was?“ fragte er misstrauisch und beobachtete wie ich um ihn herum tanzte. „Naja Askja ist eine Katze, ein Tier...“ gab ich wieder rätselhaft von mir. „Und Ciel ist ziemlich klein und süß!“ fügte ich noch hinzu. „Worauf willst du hinaus??“ zischte Sebastian jetzt wieder. Ich grinste kurz in mich hinein. „Außerdem ist sie eine Frau!“ rief ich wieder und vergnügt mich an der leichten Verwunderung in Sebastian Blick. „Nun...Emotional angeschlagene Frauen, lieben süßes und Tiere haben ihre Instinkte...ganz besonders Weibchen.“ klärte ich ihn auf. Sebastian sah mich kurz geschockt an und verlies dann mit schnellen Schritten den Raum. Ich grinste in mich hinein. „Tja...Askja würde wohl alles beschützen was ihr im Moment Trost spenden könnte...“ murmelte ich noch und drehte mich ein paar Mal lachend im Kreis. „Man ich hoffe ich irre mich!“ rief ich und verlies ebenfalls den Raum.

In der Zwischenzeit bei Ciel und Askja:

Erschrocken fuhr ich hoch. //Was soll diese Frage??// dachte ich panisch du sah ihr in die neugierig schimmernden Augen. Langsam beruhigte ich mich wieder und sah sie kalt an. „Das geht dich gar nichts an! Wie kannst du es wagen, mir so eine Frage zu stellen?“ Giftete ich sie an und rechnete schon mit einem enttäuschten Blick ihrerseits. „Aha...danke für die Antwort Ciel.“ Sagte ist und setzte sich neben mir aufs Bett. „Was?“ Gab ich verwirrt von mir als sie mich auf ihren Schoß zog. „Hey was soll das??“ protestierte ich und versuchte mich aus ihrem Klammergriff zu lösen. Leider erfolglos. „Weist du ich hab eigentlich erwartet das du irgendwas schwafelst von wegen 'Sebastian ist mein Butler und er bekommt meine Seele sobald ich meinen Rache erreicht habe. Nicht mehr und nicht weniger.' Aber da du mir Keine Antwort gegeben hast, nehme ich mal an du weißt selbst nicht genau was du fühlst.“ Erklärte sie und auf mich wirkte das ganze ziemlich unlogisch, aber auch irgendwie logisch. //Was fühle ich für Sebastian...naja...äh...also// nicht mal in meinem Kopf bekam ich eine anständige Antwort hin. Askja kicherte kurz und fing an mit meinen Haaren zu spielen. „Du bist echt putzig Ciel.“ Murmelte sie. Und ich sag sie wieder Misstrauisch an //Was will diese Dämonin nur?//

„Schon verständlich warum Sebastian nicht nur deine Seele begehrt...“ flüsterte sie und funkelte mich von der Seite mir ihren Dämonen Augen an. „Was? W-Wie meinst du das??“ fragte ich verwirrt. //Warum muss sie so was ausgerechnet jetzt erwähnen!?!?!// fragte ich mich innerlich wütend. Sie kicherte erneut. „Du hast jetzt ein Problem Ciel...“ flüsterte sie wieder und kam meinem Ohr dabei bedrohlich nah. Ich schluckte. „Und welches?“ fragte ich fest auch wenn es mich viel Mühe kostete. Sie drückte mich noch etwas mehr an sich. „Ganz einfach du...“ flüsterte sie und plötzlich schnellte ihr Kopf nach oben und ein schnurren war zu hören. „Hast meine Mutterinstinkte geweckt!!“ quietschte sie und presste mich regelrecht an sich. Geschockt und mit viel zu wenig Luft saß ich in meinem Bett und versuchte mich gegen die Kuschelattacke von Sebastians Schwester zu wehren, wieder mal erfolglos. „Se-Sebastian!!“ zischte ich mit dem letzten Rest Luft der mir übrig blieb. //Die kann ja schlimmer zu drücken als Lizzy und Soma zusammen!// dachte ich panisch. Keine Zwei Sekunden später wurde die Tür auch schon auf gerissen und Sebastian stand mehr als verwundert in den Raum. „Junger Herr?“ fragte er und faste seine gelassene Mine wieder. „Steh nicht so da rum!! Hilf mir lieber!!“ zischte ich wütend. Sebastian grinste kurz und ging einen Schritt auf uns zu. Augenblicklich erklang, ein Bedrohliches Knurren hinter mir und Askja funkelte ihren Bruder regelrecht an. Ihr Griff hatte sich etwas gelockert und sie hielt mich jetzt nur noch leicht an sich gedrückt. Sebastians Augen weiteten sich kurz. „Das ist jetzt...blöd.“ Brachte Sebastian hervor. Verwundert über seine Ausdrucksweise sah ich ihn an. „Was ist 'blöd'??“ fragte ich gereizt. Mein Butler lächelte mich leicht an „Nun...wisst ihr...meine Schwester ist eine Katzen Dämon. Also fast ein halbes Tier.“ Erkläre er, was mich aber nicht wirklich weiter brachte. „Und weiter??“ frage ich gereizt. Ich wollte endlich von dieser Verrückten weg. Sebastian seufzte kurz „Irgendwie habt ihr es geschafft das sie Euch nun als...naja als ihr Junges ansieht.“ Berichtete mir mein Butler. Hätte ich meine Mine nicht so gut im Griff wäre meine Kinnlade zu Boden gefallen. „Das ist doch ein Witz oder?“ fragend sah ich Sebastian an. Leider bekam ich nur ein Kopfschütteln.

Mal aus der Sicht der Verrückten Dämonin:

Ja mein Bruder hatte fast Recht! Ciel war wirklich Süß und ja ich würde den Kleinen mit meinen Leben beschützen, aber der Hauptgrund war das er der zukünftige Partner meines Bruders sein würde. Da musste ich doch auf ihn aufpassen und dank meines Schauspielerischen-Talents und der Tatsache, dass er einfach nur süß war, hatte ich nun die Gelegenheit Ciel dazu zu bringen den ersten Schritt zu machen. Ich hatte nämlich festgestellt, dass mein Bruder zu stur war, um auf mich zu hören, aber wenn Ciel ein bisschen nach half dann würde das sicher klappen. Hoffte ich zumindest. Da ich nämlich keine Lust hatte, mich bei irgendeinem Engel einzuschleimen um 'nen Liebestrank zu bekommen. //Nie wieder! Die haben manchmal Wünsche...// Ich schauderte kurz bei dem Gedanken daran fing mich aber auch schnell wieder. //Also Let's go Party!// dachte ich und sah Sebastian mit meinen Dämonen Augen an.

„Sebastian!“ zischte ich und mein Bruder der gerade noch dabei gewesen war Ciel, die Situation zu erklären sah mich an. „Ich lass dich erst wieder an Ciel ran wenn du die deiner Gefühle bewusst bist!“ zische ich und funkelte ihn an. Auch Sebastian sah mich wütend an //Sorry Brüderchen, aber ich will auch nur das Beste für den Kleinen.// dachte ich und sah wieder zu Ciel. Der zwar tapfer seine kalte Mine behielt, aber trotzdem verwirrt wirkte. Sebastian seufzte kurz „Verzeiht mir Herr, aber ich muss mich kurz Entschuldigen.“ Erklärte mein Bruder verbeugte sich tief und verschwand von einem zum nächsten Moment. Meine Muskeln entspannten sich wieder und ich atmete hörbar aus. Ciel sah verwirrt zu dem Fleck an dem eben noch Sebastian gestanden hatte. „Ciel...“ schnurrte ich und leckte ihm kurz über die blau schimmernden Haare. Der kleine zuckte erschrocken zusammen und riss sich von mir los. Am andern Bett ende saß er nun und starrte mich an als wäre ich verrückt. //Ok gut...das bin ich vielleicht auch...// gestand ich mir ein. „Was ist los mit dir?? Was ist passiert?“ fragte Ciel wütend, er schien sich wieder gefasst zu haben. Ich lächelte kurz und setzte mich wieder grade hin. „Ich bin eine Katzen-Dämonin daher habe ich auch Katzen ähnliche Instinkte...und zusätzlich bin ich auch einfach nur eine liebevolle Frau.“ fing ich an zu erklären. „Mein Lieber Ciel, hast du schon mal eine Wildkatze ihre Jungen verteidigen sehnt?“ frage ich und sah ihn mit meinen Purpur schimmernden Augen an. Ciel schüttelte den Kopf. „Eine Mutter...beschützt ihre Kinder bis aufs Blut und würde sogar sterben nur um ihre Jungen in Sicherheit zu wissen.“ Fügte ich hinzu und wartete auf seine Reaktion, die vielen Heute anscheinend etwas heftiger aus als sonst....witzig. Ciel Augen weitete sich kurz und er setzte zum Sprechen an, aber anscheinend verloren sich seine Worte, irgendwo zwischen den Stimmbändern und Mundaussgang. „Was hat das mit mir zu tun?“ fragt er nach einiger Zeit zwar ziemlich leise, aber durchaus hörbar. Ich schmunzelte. Er wollte es wohl wirklich nicht verstehen //Dann halt klipp und klar!// entschloss ich mich und grinste wieder breit. „Mein Instinkt hat dich als mein Junges an erkannt und deshalb, werd ich dich von nun an beschützen und pflegen bis ich der Meinung bin das du allein zurechtkommst!“ stellte ich klar und kroch auf ihn zu. „Und jetzt will Mama kuscheln!“ schnurrte ich und stürzte mich auf ihn. //Ich bin so toll!!!/ lobte ich mich selbst während ich weiter Ciel erdrückte. //Ich bring ihn noch dazu sich in Sebastians Arme zu werfen!//

Bei einem Dämon der nun einer Vampirin die Sachlage schildern darf:

Geschickt wich ich der Vase aus die eine gewisse Vampirin, mal wieder nach mir geworfen hatte. //Wenn die so weiter Tobt geht noch etwas zu Bruch!// dachte ich genervt und schnell auf sie zu. Grade noch rechtzeitig packte ich ihr Handgelenk und

hielt sie davon ab ein Teures Gemälde von der Wand zu reisen. Lächelnd sah ich sie an. „Ich würde es begrüßen wann du das Anwesen meines Herrn heil lässt und mir stattdessen mit Askja hilfst.“ Erklärte ich ruhig. „Halt Besser die Klappe du voll Spaß!“ zischte sie, ganz Damenhaft. „Erst machst du Askja so wütend, dann traurig und jetzt treibst du sie auch noch dazu ihre Muttergefühle zu entdecken!!! Weißt du nicht wie schlimm das Enden kann!!! Stell dir mal vor seine Verlobte schmeißt sich ihm an den Hals und Askja zerteilt sie, aus Reflex in drei Teile!! Na Prost Mahlzeit das erklär mal den Eltern!!!“ brüllte Tia und lies von dem Gemälde ab. „Ich wüsste nicht was ich damit zu tun hätte.“ Erklärte ich gelassen und richtete meine Handschuhe. Tia funkelte mich an, einen Moment dachte ich schon sie würde mich gleich mal wieder anfallen aber dann fing sie auf einmal an ziemlich laut zu lachen. „Warum kannst du nicht einfach zu deinen Gefühlen stehen!!“ lachte sie. „Du bist so dumm, dass es schon wieder witzig ist!“ Moment kamen da etwa Tränen aus ihren Augen. Etwas geschockt stellte ich fest, dass das Lachen wohl eher eine Art Tarnung war. „Sebastian...“ flüstert sie sah auf dem Boden, auch ihr krankes Lachen war verstummt. Ich musste unbemerkt schlucken. Plötzlich sah sie mich mit verheulten Augen direkt an. „Wehe dieser Bengel nimmt mir meine Askja weg!“ zischte sie und verlies flucht artig den Raum. //Na toll jetzt hatte ich als gleich 2 Problem am Hacken// als von irgendwo noch eine Explosion zu hören war mit einem darauf folgenden „Seeebaaastiiiiiaan!!!“ stand ich schon kurz davor, meinen Kopf an die Wand zu schlagen.